

PM der GEW Siegen, 12. Oktober 2022

Kindheit unter Corona - Was tut Schule?

„Lehrkräfte haben in unsicheren Zeiten Schüler*innen ein Maximum an Kontinuität, Verlässlichkeit, soziale Kontakte und Orientierung gegeben!“ Dieses Fazit zog Andy Trägner, Diplompsychologe der Regionalen Schulberatung für den Kreis Siegen-Wittgenstein, jetzt auf der Jahreshauptversammlung der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Siegen in der Siegerlandhalle.

Unter dem Titel „Kindheit unter Corona: Lockdown, Maske, Lollitest - Was tut Schule?“ warf der Referent im lockeren Stil einen ernsthaften Blick zurück auf die Entwicklung der Pandemie, die Auswirkungen auf den Schulbetrieb und die Situation der Kinder und Jugendlichen.

Aus der Praxis der Schulberatung berichtete er über eine gestiegene psychische Belastung, aber nicht bei allen. Er konstatierte eine Zunahme von Lernauffälligkeiten und -defiziten, Zwangsstörungen und Schulvermeidung. Im zweiten Corona-Jahr habe es in der Oberstufe ein Anstieg an Prüfungsangst gegeben, da die Ausgleichsregelung vom Vorjahr weggefallen sei.

Viele Probleme gab es schon vorher und sie würden uns auch noch länger begleiten. Aber auch dies merkte der Schulpsychologe an: „Für ‚verwöhnte‘ Kinder und Jugendliche ist diese Krise eine wichtige Erfahrung in der erfolgreichen Bewältigung von Unwägbarkeiten.“

Den Lehrern und Lehrerinnen bescheinigte Andy Trägner, dass sie - nicht jede / jeder alles, aber alle zusammen - vieles zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebs in den letzten zweieinhalb Jahren trotz aller Widrigkeiten geleistet hätten. Die Unterrichts- und Schulentwicklung habe sich beschleunigt, z. B. Digitalisierung und Didaktik des Distanzlernens, wenn auch auf Kosten anderer Themen. Aber auch das Management der eigenen Mehrfachbelastung sei verbessert worden.

Salopp „motivierte“ der Schulpsychologe zum Schluß: „Schule ist nicht tot zu kriegen, trotz Verlusten zieht die Karawane weiter.“

Im Anschluss an den mit viel Beifall bedachten Vortrag hielten die GEW-Mitglieder ihre Jahreshauptversammlung 2022 ab. Erwähnenswert: Nach zwei turbulenten Coronajahren hat die GEW-Arbeit wieder an Fahrt aufgenommen mit Tarifrunde, Didakta-Besuch, Mai-Kundgebung und Gewerkschaftstag sowie neun Veranstaltungen, die von verschiedenen Aktiven des Vorstandes vorbereitet wurden. Neben-Erkenntnis dabei: Eine der Hauptaufgaben in den kommenden Jahren wird es sein, jüngere Mitglieder zur Mitarbeit im Vorstand zu motivieren.

Die Zusammenarbeit mit der GEW Olpe, aber auch mit den Wittgensteinern, hat sich in den letzten Jahren zunehmend weiterentwickelt. So werden teilweise Veranstaltungen gemeinsam geplant und es wird regelmäßig gegenseitig an den Vorstandssitzungen teilgenommen.